

Inhaltsverzeichnis

1	Ergänzung zum Kapitel 6.2.2 Bestand geschützte Biotope und Arten, geschützte Biotope.....	2
2	Ergänzung zum Kapitel 6.2.2 geschützte Biotope und Arten, Naturdenkmale	8
3	Ergänzung zum Kapitel 6.2.3 Biotoptypenkartierung ...	12
4	Ergänzung zum Kapitel 6.2.4 Bestand Tiere und Pflanzen	15
5	Ergänzungen zum Kapitel 6.7.3 Funktionsbewertung und Bewertung der Empfindlichkeit, Schutzgut Landschaft	21
6	Literatur- und Quellenverzeichnis	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1: geschützte Biotope im UG gem. SBK 3 [1].....	2
Tabelle 2-1: Naturdenkmale im UG, gem. Landkreis Meißen [2].....	8
Tabelle 3-1: Kriterien der Biotopbewertung.....	12
Tabelle 3-2: Bewertungskategorien zur Biotopbewertung.....	12
Tabelle 3-3: Bewertung der Biotoptypen hinsichtlich der Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz und als Lebensraum für Tiere / Pflanzen	13
Tabelle 4-1: Schutzstatus Käfer im UG.....	15
Tabelle 5-1: Bewertungskriterien für Landschaftsbildeinheiten im UG	21

1 Ergänzung zum Kapitel 6.2.2 Bestand geschützte Biotope und Arten, geschützte Biotope

Tabelle 1-1: geschützte Biotope im UG gem. SBK 3 [1]

ID	Biotoptyp	Biotopebezeichnung	Ausprägung	FFH-LRT-Bezeichnung	Flächeninanspruchnahme
Stadt Lauchhammer					
LU09017-4548NW0001	08191	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte, grundwasserbeeinflusst	2	9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	nein
LU09017-4548NW0002	08171	Rotbuchenwälder bodensaurer Standorte	1	9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	nein
LU09017-4548NW0003	08192	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte, frisch bis mäßig trocken	1	9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	Querung durch AS (GB 03)
LU09017-4548NW0050	07101	Gebüsche nasser Standorte	2	-	Querung durch (optionalen) AS (GB 04, 04_1)
NH93001-4548NW0263	082836	Birken-Vorwald feuchter Standorte	2	-	nein
NH93001-4548NW0282	05103	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte	1	-	nein
NH93001-4548NW0297	09140	Ackerbrachen	3	-	nein
NH93001-4548NW0326	08192	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte, frisch bis mäßig trocken	2	?	nein
NH93001-4548NW0337	08192	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte, frisch bis mäßig trocken	2	?	nein
Gemeinde Plessa					
LU07008-4547SO0009	071011	Gebüsche nasser Standorte, Strauchweidengebüsche	3	-	nein
NF09043-4547NW0015	0113201	Gräben, naturnah, beschattet, ständig wasserführend	2	-	Querung durch AS (GB 27)
NH93001-4548NW0370	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	1	?	nein



ID	Biototyp	Biotopbezeichnung	Ausprägung	FFH-LRT-Bezeichnung	Flächeninanspruchnahme
NH93001-4548NW0369	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	1	?	nein
NH93001-4548NW0372	05111	Frischweiden, Fettweiden	1	-	nein
NH93001-4547NO0419	082836	Birken-Vorwald feuchter Standorte	3	-	nein
NH93001-4548NW0422	071421	Baumreihen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend heimische Baumarten	-	-	nein
NH93001-4548NW0423	071413	Alleen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend nicht heimische Baumarten	3	-	nein
NH93001-4548NW0429	01132	Gräben, naturnah, beschattet	2	?	nein
NH93001-4548NO0428	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	1	?	nein
NH93001-4547NO0436	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	1	?	nein
NH93001-4547NO0442	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	1	?	nein
NH93001-4547NO0472	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	1	?	nein
NH93001-4547NO0484	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	1	?	Querung durch AS (GB 13, 14)
NH93001-4547NO0487	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	1	?	Querung durch (optionalen) AS (GB 14, 15)
NH93001-4547NO0488	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	9	?	Querung durch (optionalen) AS (GB 16, 17)
NH93001-4547NO0489	09140	Ackerbrachen	9	-	nein
NH93001-4547NO0495	05103	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte	1	-	nein
NH93001-4547NO0498	051042	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenreich	1	?	nein



ID	Biototyp	Biotopbezeichnung	Ausprägung	FFH-LRT-Bezeichnung	Flächeninanspruchnahme
NH93001-4547NO0500	051041	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenarm	9	-	Querung durch (optionalen) AS (GB 17, 18)
NH93001-4547NO0503	08350	Pappelforste	9	-	Querung durch AS (GB 18)
NH93001-4547NO0504	07101	Gebüsch nasser Standorte	1	?	nein
NH93001-4547NO0505	051041	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenarm	9	-	Querung durch AS (GB 18, 19)
NH93001-4547NO0511	05112	Frischwiesen	9	?	Querung durch AS (GB 20)
NH93001-4547NO0514	08110	Erlen-Eschen-Wälder	1	91E0 - Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	nein
NH93001-4547NO0517	05111	Frischweiden, Fettweiden	9	-	Querung durch AS (GB 20)
NH93001-4547NO0521	08110	Erlen-Eschen-Wälder	1	91E0 - Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Querung durch AS (GB 20)
NH93001-4547NO0525	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	3	?	Querung durch Zuwegung (GB 20, 21)
NH93001-4547NO0535	051042	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenreich	9	?	nein
NH93001-4547NO0541	05103	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte	9	-	nein
NH93001-4547NO0544	07110	Feldgehölze	2	?	nein
NH93001-4547NO0557	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	3	?	nein
NH93001-4547NO0559	07110	Feldgehölze	2	?	nein
NH93001-4547NO0560	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	2	?	nein
NH93001-4547NO0561	07101	Gebüsche nasser Standorte	2	?	nein



ID	Biototyp	Biotopbezeichnung	Ausprägung	FFH-LRT-Bezeichnung	Flächeninanspruchnahme
NH93001-4547NO0605	01133	Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung	9	-	Querung durch (optionalen) AS (GB 15, 16)
NH93001-4547NO0609	07101	Gebüsche nasser Standorte	9	?	Querung durch (optionalen) AS (GB 19)
NH93001-4547NO0611	071422	Baumreihen, lückig oder hoher Anteil an geschädigten Bäumen, überwiegend heimische Baumarten	2	-	nein
Gemeinde Gröden					
LU07008-4547SO0010	051051	Feuchtwiesen, artenreiche Ausprägung	2	-	nein
Stadt Elsterwerda (Hauptleitung)					
NF09021-4547SW0001	05104	wechselfeuchtes Grünland	1	6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	Querung durch AS (GB 40)
NF09022-4547SW4470	01111	Bäche und kleine Flüsse, naturnah, unbeschattet	1	3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	Querung durch AS (GB 46)
NH93001-4547SW0038	01132	Gräben, naturnah, beschattet	1	?	Querung durch AS (GB 40, 41)
Stadt Elsterwerda (Anschlussleitung 12.05)					
LU07008-4547SW0018	08191	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte, grundwasserbeeinflusst	3	9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	nein
NF09021-4546NO0020	0113101	Gräben, naturnah, beschattet, ständig wasserführend	2	-	nein
NF09021-4546NO0024	051042	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenreich	2	6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	nein
NF09021-4546NO0023	051042	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenreich	2	6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	nein
NF09021-4547NW0001	07111	Feldgehölze nasser oder feuchter Standorte	2	9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	nein



ID	Biototyp	Biotopbezeichnung	Ausprägung	FFH-LRT-Bezeichnung	Flächeninanspruchnahme
NF09021-4547NW0002	08190	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte	1	9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	nein
NF09021-4547NW0003	01122	Flüsse und Ströme, naturnah, teilweise steiluferig	2	3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	nein
NF09021-4547NW0005	051042	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenreich	2	6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	Querung durch AS (GB 08, 09)
NF09021-4547NW0006	051042	wechselfeuchtes Auengrünland, kraut- u./o. seggenreich	2	6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	Querung durch AS (GB 08, 09)
NF09022-4547NW0001	081036	Rasenschmielen-Schwarzerlenwald	1	91E0 - Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	nein
NF09022-4547NW0007	051031	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte, artenreiche Ausprägung	2	-	Querung durch AS (GB 06, 07)
NF09022-4547SW0005	01132	Gräben, naturnah, beschattet	2	-	nein
NF09022-4547SW0010	02110	Altarme von Fließgewässern	2	3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	nein
NF09022-4547SW4363	02110	Altarme von Fließgewässern	2	-	nein
NF09043-4547NW0885	05103	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte	1	-	Querung durch AS (GB 06 – 09)
NF09043-4547NW0879	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	1	-	Querung durch AS (GB 08, 09)
NH93001-4547NW0836	07110	Feldgehölze	2	?	nein
NH93001-4547NW0854	05104	wechselfeuchtes Auengrünland	1	?	nein
NH93001-4547NW0897	05103	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte	1	-	nein
NH93001-4547NW0936	01112	Bäche und kleine Flüsse, naturnah, beschattet	3	?	nein



ID	Biotoptyp	Biotopbezeichnung	Ausprägung	FFH-LRT-Bezeichnung	Flächeninanspruchnahme
Gemeinde Röderland					
LU07008-4547SW0011	011333/ 01207	Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung, teilweise beschat- tet/ Unterwasser-Laichkrautgesellschaf- ten und sonstige Unterwasservege- tation in Fließgewässern	1	3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion flui- tantis und des Callitricho-Batrachion	nein



2 Ergänzung zum Kapitel 6.2.2 geschützte Biotope und Arten, Naturdenkmale

Tabelle 2-1: Naturdenkmale im UG, gem. Landkreis Meißen [2]

Bezeichnung	ND-Nr.	Verortung
Eibe	75-	AL 12.05, südlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Platane	76-	AL 12.05, südlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Stieleiche	77	AL 12.05, südlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Stieleiche	262	GB 21, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	461-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	544-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	546-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	555-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	557-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	464-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	565-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	456-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	454-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	554-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	449-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	564-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
<i>Stieleiche</i>	<i>512-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Stieleiche	511-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Stieleiche</i>	<i>510-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Stieleiche	509-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Sommerlinde</i>	<i>513-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Winterlinde	508-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Sommerlinde</i>	<i>514-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Sommerlinde	507-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Sommerlinde</i>	<i>515-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Sommerlinde	506-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Sommerlinde	516-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Sommerlinde	505-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Sommerlinde	517-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Sommerlinde</i>	<i>504-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Roteiche	518-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Roteiche</i>	<i>503-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Sommerlinde	519-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Winterlinde</i>	<i>502-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Winterlinde	520-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Winterlinde</i>	<i>501-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Winterlinde	521-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
<i>Winterlinde</i>	<i>500-</i>	<i>AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster</i>
Winterlinde	522-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster



Bezeichnung	ND-Nr.	Verortung
Winterlinde	499-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	523-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	498-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	524-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	497-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	525-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	496-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	526-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	495-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	527-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	494-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	528-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	496-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	529-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	495-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	530-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	531-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	493-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	532-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	492-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	533-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	491-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	534-	AL 12.05 GB 08 / 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	490-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	535-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	489-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	536-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	488-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	537-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	487-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	538-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	486-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Winterlinde	485-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	539-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	484-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	540-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	483-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	541-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	482-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	542-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	481-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	543-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	480-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster



Bezeichnung	ND-Nr.	Verortung
Linde	479-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	545-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	478-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	477-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	547-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	476-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	548-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	475-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	549-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	474-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	550-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	473-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	459-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	472-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	551-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	552-	AL 12.05 GB 09, nördlich der Schwarzen Elster
Linde	471-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	553-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	470-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	469-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	556-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	468-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	467-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	558-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	466-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	559-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	465-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	560	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	561-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	463-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	562-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	462-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	563-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	460-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	458-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	566-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	442-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	567-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	457-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	568-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	569-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	455-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	570-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich



Bezeichnung	ND-Nr.	Verortung
Linde	571-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	453-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	572-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	452-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	573-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	451-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	574-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	450-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich
Linde	575-	AL 12.05, nördlich der Schwarzen Elster, Siedlungsbereich

Erläuterungen zur Tabelle:

kursiv = innerhalb des Arbeitsstreifens oder direkt angrenzend



3 Ergänzung zum Kapitel 6.2.3 Biotoptypenkartierung

Tabelle 3-1: Kriterien der Biotopbewertung

Kriterium	Beschreibung
Hemerobiestufe/ Natürlichkeitsgrad	Abstufung des menschlichen Einflusses auf Biozönosen und Ökosysteme
Regenerationsfähigkeit	Fähigkeit eines Ökosystems, im Rahmen des Stoffkreislaufes und Energieflusses Belastungen oder Schädigungen bis zu einem gewissen Grade wieder auszugleichen.
Diversität	Maß für die abiotische und biotische Vielfalt in Ökosystemen (Artenzahl, Mannigfaltigkeit an Landschaftselementen, etc.)
Räumliche Kriterien	Größe des Biotops, Isolation, Vernetzung, Verinselung, Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung, etc.
Repräsentanz	Einzigkeit innerhalb des Untersuchungsraumes
Seltenheit und Gefährdung	Schutzbedürftigkeit von seltenen bzw. gegenüber anthropogenen Einflüssen hoch empfindlichen Biotopen.

Tabelle 3-2: Bewertungskategorien zur Biotopbewertung

Naturschutzfachliche Bedeutung	Beschreibung
sehr hoch	<ul style="list-style-type: none"> • stark gefährdete und im Bestand rückläufige Biotoptypen • meist hoher Natürlichkeitsgrad • sehr lange Regenerationszeit (> 50 Jahre) • Hohe Empfindlichkeit gegenüber anthropogenen Einflüssen • Lebensstätte für seltene oder bedrohte Arten • geringer Nutzungsgrad • Gebiete mit örtlicher und regionaler Bedeutung (LSG, NSG, ND, etc.)
hoch	<ul style="list-style-type: none"> • mäßig gefährdete, im Bestand zurückgehende Biotoptypen • hoher bis mittlerer Natürlichkeitsgrad • lange bis mittlere Regenerationszeit (bis 50 Jahre) • mäßige Empfindlichkeit gegenüber anthropogenen Einflüssen • Lebensstätte für teilweise bedrohte Arten • mäßiger bis geringer Nutzungsgrad
mittel	<ul style="list-style-type: none"> • weitverbreitet ungefährdete Biotoptypen • mittlerer bis geringer Natürlichkeitsgrad • relativ rasch regenerierbar • geringe Empfindlichkeit • relativ geringe Eignung als Lebensraum • mäßige bis hohe Nutzung
gering	<ul style="list-style-type: none"> • häufige, stark anthropogen beeinflusste Biotoptypen • geringer Natürlichkeitsgrad • teilweise kurzfristige Neuentstehung möglich • als Lebensraum fast ungeeignet • hohe Nutzung
sehr gering	<ul style="list-style-type: none"> • stark belastete, devastierte bzw. versiegelte Flächen

Tabelle 3-3: Bewertung der Biotoptypen hinsichtlich der Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz und als Lebensraum für Tiere / Pflanzen

Bedeutung	Beschreibung
sehr hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Biotoptypen, die aus landesweiter und/oder nach lokaler Sicht für den Naturschutz wertvolle Bereiche darstellen und nach § 29 BNatSchG i. V. m. § 17 BbgNatSchAG bzw. § 30 BNatSchG i. V. m. § 18 BbgNatSchAG unter besonderem Schutz stehen, • Biotoptypen mit Vorkommen von vielen hoch bzw. bundesweit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten; Biotoptypen, die einen Lebensraum für Tiere mit sehr speziellen ökologischen Anforderungen bieten, • Biotoptypen mit stark gefährdeten bzw. vom Aussterben bedrohten Pflanzengesellschaften, • Biotope mit sehr hohem Alter als Überrest der ehemaligen Naturlandschaft sowie Biotope mit hoher Dynamik, bei denen bestehende Lebensgemeinschaften nur selten vollständig zugunsten von Pionierlebensräumen zerstört werden, • Biotope mit sehr konkurrenzschwachen Arten, deren Regenerationsfähigkeit und Neuschaffung nicht mehr gegeben ist, Relikte einer früheren extensiven Kulturlandschaft, Feuchtigkeits-, Boden- und Nährstoffverhältnisse sind nicht wieder herstellbar, • Biotope/Biotoptypen, die seit Jahrzehnten nicht mehr regelmäßig genutzt werden sowie Biotope alter extensiver Kulturformen in traditioneller Nutzung (Obstwiesen, Nasswiesen, kaum gedüngte Mähwiesen usw.), • Biotope mit sehr geringer bis geringer Nährstoffversorgung und mit extremem Wasserhaushalt (ständig trocken bzw. nass, wechselfeucht), • Biotope mit hoher Bedeutung als Rückzugsbiotop und Vernetzungs- und Trittsteinbiotop.
hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Biotoptypen von lokaler Bedeutung (zum Teil auch gem. § 29 BNatSchG i. V. m. § 17 BbgNatSchAG bzw. § 30 BNatSchG i. V. m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope), • Biotoptypen mit Vorkommen von einigen geschützten Arten, von denen einzelne auch stark oder bundesweit gefährdet sind, Biotoptypen, die einen Lebensraum für Tiere mit speziellen ökologischen Anforderungen bieten, • Gefährdete Biotoptypen mit gefährdeten Pflanzengesellschaften, • Biotope, die alt und deutlich altersabhängig sind und die auch mindestens wieder diese Zeit benötigen, um wieder die gleiche Lebensgemeinschaft zu tragen, • Biotope mit konkurrenzschwachen Arten, deren Regenerationsfähigkeit oder Neuschaffung in der heutigen Landschaft nur mit hohem Aufwand oder langwieriger Pflege möglich ist, Feuchtigkeits-, Boden- und Nährstoffverhältnisse nur mit sehr hohem Aufwand wieder herstellbar, • Biotope/Biotoptypen, die seit kurzem nicht mehr regelmäßig genutzt werden, Biotoptypen extensiver Kulturformen (Obst- und Nassweiden), Forstflächen, Nutzwälder, bei denen Ertrag nicht im Vordergrund steht, • Biotope mit geringer bis mittlerer Nährstoffversorgung bei denen noch eine Reihe von Arten nährstoffarmer Standorte vorhanden, aber bereits Allerweltsarten eingedrungen sind, • ferner Nahrungsgebiete gefährdeter Tierarten, • Biotope mit überwiegend feuchtem oder trockenem Wasserhaushalt, • Naturraumtypische Biotoptypen, die nur in bestimmten Naturräumen vorkommen.
mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche Biotoptypen mit einzelnen, aber weder stark noch bundesweit gefährdeten Arten, • Biotoptypen, die einen Lebensraum für Tiere mit speziellen ökologischen Anforderungen bieten,



Bedeutung	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Seltener werdende Biotoptypen, Biotope ohne Vegetation höherer Pflanzen, die wichtigen Nahrungs- und Ruheraum für bestimmte spezialisierte Tiere darstellen, • Biotope, die noch relativ altersabhängig sind und wegen der Gehölzhöhe oder des Sukzessionsfortschrittes auch diese Zeit zur Entstehung benötigen, • Biotope mit überwiegend konkurrenzstarken Arten, deren Regeneration oder Neuschaffung in der heutigen Landschaft im Rahmen üblicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, d. h. ohne langwierige Pflege möglich ist, Feuchtigkeits-, Boden- und Nährstoffverhältnisse sind leicht wiederherstellbar bzw. auffindbar, • Biotoptypen, die regelmäßig, aber nicht zu intensiv oder intensiv, aber unregelmäßig genutzt werden, z. B. Friedhöfe usw., • Biotope mit mittlerer bis höherer Nährstoffversorgung, die überwiegend natürlich ohne menschliche Eingriffe entstanden sind, • Biotope auf noch grundwasserbeeinflussten Standorten mit schwankendem Wasserhaushalt, • Landschaftsraumtypische Biotoptypen, die aber nicht nur in diesem Landschaftsraum vorkommen, • Störungen und Beeinträchtigungen liegen in mittlerem Ausmaß vor.
gering	<ul style="list-style-type: none"> • Biotope mit mittlerem Artenreichtum bzw. artenarme Biotope, • Biotoptypen ohne das Vorkommen gefährdeter Arten, überwiegend Allerweltsarten, • Biotoptypen mit schlecht definierten Pflanzengesellschaften bzw. Arten keiner Pflanzengesellschaft zuordenbar, • altersunabhängige Biotoptypen, die jederzeit ersetzbar sind, • Biotope mit hohem Anteil konkurrenzstarker Arten (oft Neophyten/Neozoen), deren Regeneration oder Reproduktion selbständig vonstattengeht, • Aufgrund menschlichen Einflusses gedüngte (eutrophe) Biotoptypen mit nährstoffreichen Böden • Biotope mit gestörten Feuchtigkeitsverhältnissen, • Biotoptypen mit geringer Naturraumbindung.
sehr gering	<ul style="list-style-type: none"> • Größtenteils versiegelte oder extrem artenarme Biotope, • Biotoptypen ohne Vorkommen gefährdeter Arten, ausschließlich Vorkommen von Allerweltsarten (Pflanzen und Tiere), • Leicht und kurzfristig ersetzbare Biotoptypen ohne Altersabhängigkeit, • Biotope mit hohem Anteil konkurrenz- und ausbreitungsstarker Arten (oft Neophyten/Neozoen), deren Regeneration oder Reproduktion selbständig vonstattengeht, • Künstlich geschaffene Biotoptypen, die nur durch anhaltend starke menschliche Einwirkung erhalten bleiben können, • Stark überdüngte (hypertrophe) Biotope; Düngung i.d.R. durch menschlichen Einfluss verursacht, • Biotope mit stark gestörten Feuchtigkeitsverhältnissen, • Biotoptypen ohne Naturraumbindung.

4 Ergänzung zum Kapitel 6.2.4 Bestand Tiere und Pflanzen

Tabelle 4-1: Schutzstatus Käfer im UG

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL BRB	RL D	FFH	BArtSchV
<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	V	2	II, IV	sg
<i>Cerambyx cerdo</i>	Heldbock	1	1	II,IV	sg
<i>Lucanus cervus</i>	Hirschkäfer	2	2	II	bg
<i>Typhaeus typhoeus</i>	Stierkäfer	-	1		bg
<i>Acidota cruentata</i>	-	-	-	-	-
<i>Agathidium varians</i>	-	-	-	-	-
<i>Agonum emarginatum</i>	-	-	-	-	-
<i>Agriotes obscurus</i>	-	-	-	-	-
<i>Aleochara bipustulata</i>	-	-	-	-	-
<i>Aleochara brevipennis</i>	-	-	-	-	-
<i>Aleochara curtula</i>	-	-	-	-	-
<i>Amara convexior</i>	-	-	-	-	-
<i>Amischa analis</i>	-	-	-	-	-
<i>Amphicyllis globus</i>	-	-	-	-	-
<i>Anacaena globulus</i>	-	-	-	-	-
<i>Anotylus rogosus</i>	-	-	-	-	-
<i>Anthobium atrocephalum</i>	-	-	-	-	-
<i>Anthobium unicolor</i>	-	-	-	-	-
<i>Anthocoris confusus</i>	-	-	-	-	-
<i>Anthocoris nemorum</i>	-	-	-	-	-
<i>Aphodius contaminatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Arpedium quadrum</i>	-	-	-	-	-
<i>Atheta fungi</i>	-	-	-	-	-
<i>Atheta negligens</i>	-	-	-	-	-
<i>Atheta orbata</i>	-	-	-	-	-
<i>Atheta triangulum</i>	-	-	-	-	-
<i>Atomaria anlis</i>	-	-	-	-	-
<i>Atomaria atricapilla</i>	-	-	-	-	-
<i>Atomaria rubella</i>	-	-	-	-	-
<i>Bembidion biguttatum</i>	-	-	-	-	-
<i>Bembidion mannerheimi</i>	-	-	-	-	-
<i>Agonum fuliginosum</i>	Berußter Glanzflachläufer	-	-	-	-
<i>Bisnius fimetarius</i>	-	-	-	-	-
<i>Bisnius sordidus</i>	-	-	-	-	-
<i>Grammoptera ruficornis</i>	Blütenbock	-	-	-	-
<i>Datonychus arquatus</i>	Bogenförmiger Kleinrüssler	-	-	-	-
<i>Bolitobius castaneus</i>	-	-	-	-	-
<i>Bolitobius cingulatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Loricera pilicornis</i>	Borstenhornläufer	-	-	-	-



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL BRB	RL D	FFH	BArtSchV
<i>Callicerus obscurus</i>	-	-	-	-	-
<i>Cantharis nigricans</i>	-	-	-	-	-
<i>Cantharis rufa</i>	-	-	-	-	-
<i>Cassida viridis</i>	-	-	-	-	-
<i>Catops grandicollis</i>	-	-	-	-	-
<i>Catops morio</i>	-	-	-	-	-
<i>Catops nigricans</i>	-	-	-	-	-
<i>Cercyon convexiusculus</i>	-	-	-	-	-
<i>Chaetocnema concinna</i>	-	-	-	-	-
<i>Chrysolina fastuosa</i>	-	-	-	-	-
<i>Corticarina minuta</i>	-	-	-	-	-
<i>Cryptophagus punctipennis</i>	-	-	-	-	-
<i>Dalopius marginatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Dinaraea aequata</i>	-	-	-	-	-
<i>Dinaraea angustula</i>	-	-	-	-	-
<i>Drusilla canaliculata</i>	-	-	-	-	-
<i>Dyschirius globosus</i>	-	-	-	-	-
<i>Ectinus aterrimus</i>	-	-	-	-	-
<i>Atomaria impressa</i>	Eingetiefter Zwerg-Pilzfresser	-	-	-	-
<i>Enicmus transversus</i>	-	-	-	-	-
<i>Amara aenea</i>	Erzfarbener Kanalkäfer	-	-	-	-
<i>Lignyodes enucleator</i>	Eschen-Samenkäfer	-	3	-	-
<i>Bembidion gilvipes</i>	Feuchtbrachen-Ahlenläufer	-	V	-	-
<i>Fissocatops westi</i>	-	-	-	-	-
<i>Gabrius osseticus</i>	-	-	-	-	-
<i>Gastrophysa viridula</i>	-	-	-	-	-
<i>Carabus granulatus</i>	Gekörnter Laufkäfer	-	-	-	bg
<i>Amara familiaris</i>	Gelbbeiniger Kanalkäfer	-	-	-	-
<i>Pterostichos melanarius</i>	Gemeiner Grabkäfer	-	-	-	-
<i>Amara plebeja</i>	Gemeiner Kanalkäfer	-	-	-	-
<i>Lamprohiza splendidula</i>	Gemeiner Leuchtkäfer	-	-	-	-
<i>Geostiba circellaris</i>	-	-	-	-	-
<i>Nebria brevicollis</i>	Gewöhnlicher Dammläufer	-	-	-	-
<i>Trechus quadristriatus</i>	Gewöhnlicher Flinkläufer	-	-	-	-
<i>Clivina fossor</i>	Gewöhnlicher Grabspornläufer	-	-	-	-
<i>Amara communis</i>	Gewöhnlicher Kanalkäfer	-	-	-	-
<i>Bradycellus harpalinus</i>	-	-	-	-	-
<i>Harpalus xanthopus winkleri</i>	Goldgelbfüßiger Schnellläufer	-	D	-	-



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL BRB	RL D	FFH	BArtSchV
<i>Pterostichos niger</i>	Großer Grabkäfer	-	-	-	-
<i>Gyrophynus angustatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Carabus nemoralis nemoralis</i>	Hainlaufkäfer	-	-	-	bg
<i>Harpalus latus</i>	-	-	-	-	-
<i>Hydrochus brevis</i>	-	-	-	-	-
<i>Hypera meles meles</i>	-	-	-	-	-
<i>Ilyobates bennetti</i>	-	-	-	-	-
<i>Ischnosoma splendidum</i>	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus minor</i>	Kleiner Grabkäfer	-	-	-	-
<i>Nicrophorus vespillo</i>	Kleiner Totengräber	-	-	-	-
<i>Badister lacertosus</i>	Kräftiger Wanderkäfer	-	-	-	-
<i>Lagria hirta</i>	-	-	-	-	-
<i>Lathrobium fovulum</i>	-	-	-	-	-
<i>Lathrobium geminum</i>	-	-	-	-	-
<i>Lathrobium longulum</i>	-	-	-	-	-
<i>Liogluta alpestris</i>	-	-	-	-	-
<i>Longitarsus atricillus</i>	-	-	-	-	-
<i>Longitarsus melanocephalus</i>	-	-	-	-	-
<i>Longitarsus parvulus</i>	-	-	-	-	-
<i>Margarinotus carbonarius</i>	-	-	-	-	-
<i>Margarinotus purpurascens</i>	-	-	-	-	-
<i>Meligethes aeneus</i>	-	-	-	-	-
<i>Meligethes morosus</i>	-	-	-	-	-
<i>Amara lunicollis</i>	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus strenuus</i>	-	-	-	-	-
<i>Mycetoporus baudueri</i>	-	-	-	-	-
<i>Mycetoporus longulus</i>	-	-	-	-	-
<i>Nargus velox</i>	-	-	-	-	-
<i>Nargus wilkini</i>	-	-	-	-	-
<i>Nedyus quadrimaculatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Nicrophorus humator</i>	-	-	-	-	-
<i>Nicrophorus vespilloides</i>	-	-	-	-	-
<i>Notaris acridulus</i>	-	-	-	-	-
<i>Ochthebius minimus</i>	-	-	-	-	-
<i>Ocypus brunnipes</i>	-	-	-	-	-
<i>Oiceoptoma thoracicum</i>	-	-	-	-	-
<i>Omalium caesum</i>	-	-	-	-	-
<i>Omalium oxyacanthae</i>	-	-	-	-	-
<i>Omalium rivulare</i>	-	-	-	-	-
<i>Onthophagus coenobita</i>	-	-	-	-	-



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL BRB	RL D	FFH	BArtSchV
<i>Othius punctulatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Oxypoda abdominalis</i>	-	-	-	-	-
<i>Oxypoda opaca</i>	-	-	-	-	-
<i>Paederus fuscipes</i>	-	-	-	-	-
<i>Paradromius longiceps</i>	-	-	-	-	-
<i>Pella cognata</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus cognatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus concinnus</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus decorus</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus laminatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus politus</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus succicola</i>	-	-	-	-	-
<i>Philonthus tenuicornis</i>	-	-	-	-	-
<i>Phyllobius argentatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Phyllobius glaucus</i>	-	-	-	-	-
<i>Phyllobius virideaeris</i>	-	-	-	-	-
<i>Phyllotreta nemorum</i>	-	-	-	-	-
<i>Platystomos albinus</i>	-	-	-	-	-
<i>Poecilus cupreus</i>	-	-	-	-	-
<i>Poecilus versicolor</i>	-	-	-	-	-
<i>Prosternon tessellatum</i>	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus oblongo-punctatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Quedius boops</i>	-	-	-	-	-
<i>Quedius cinctus</i>	-	-	-	-	-
<i>Quedius fuliginosus</i>	-	-	-	-	-
<i>Quedius levicollis</i>	-	-	-	-	-
<i>Platycerus caraboides</i>	Rehschröter	-	-	-	bg
<i>Rhagonycha fulva</i>	-	-	-	-	-
<i>Rhagonycha testacea</i>	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus diligens</i>	Ried-Grabläufer	-	V	-	-
<i>Harpalus rufipes</i>	Rotbeiniger Haarschnellläufer	-	-	-	-
<i>Oxypoda rufa</i>	Roter Laub-Augenhornhalbflügler	-	3	-	-
<i>Stenolophus skrimshiranus</i>	Rötlicher Scheibenhals-Schnellläufer	-	2	-	-
<i>Leistus rufomarginatus</i>	Rotrandiger Bartläufer	-	-	-	-
<i>Rugilus rufipes</i>	-	-	-	-	-
<i>Trichocellus placidus</i>	-	-	-	-	-
<i>Scaphidema metallicum</i>	-	-	-	-	-
<i>Scaphidium quadrimaculatum</i>	-	-	-	-	-
<i>Limodromus assimilis</i>	-	-	-	-	-



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL BRB	RL D	FFH	BArtSchV
<i>Phosphuga atrata</i>	-	-	-	-	-
<i>Leistus terminatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus nigrita</i>	-	-	-	-	-
<i>Sciaphilus asperatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Sciodrepoides watsoni</i>	-	-	-	-	-
<i>Sepedophilus immaculatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Sepedophilus marshami</i>	-	-	-	-	-
<i>Sepedophilus obtusus</i>	-	-	-	-	-
<i>Sepedophilus pedicularius</i>	-	-	-	-	-
<i>Silpha tristis</i>	-	-	-	-	-
<i>Simplocaria semistriata</i>	-	-	-	-	-
<i>Sitona lateralis</i>	-	-	-	-	-
<i>Sitona lineatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Sphaeridium scarabaeoides</i>	-	-	-	-	-
<i>Stomis pumicatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Staphylinus erythropterus</i>	-	-	-	-	-
<i>Stenus bimaculatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Stenus impressus</i>	-	-	-	-	-
<i>Stephostethus lardarius</i>	-	-	-	-	-
<i>Strophosoma faber</i>	-	-	-	-	-
<i>Strophosoma melano-grammum</i>	-	-	-	-	-
<i>Oxypselaphus obscurus</i>	-	-	-	-	-
<i>Panagaeus cruxmajor</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachinus fimetarius</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachinus laticollis</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachinus rufipes</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus abdominalis</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus chrysomelinus</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus hypnorum</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus nitidulus</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus obtusus</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus scitulus</i>	-	-	-	-	-
<i>Tachyporus solutus</i>	-	-	-	-	-
<i>Thamiocolus viduatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Trechus secalis</i>	-	-	-	-	-
<i>Trechus obtusus</i>	-	-	-	-	-
<i>Trixagus dermestoides</i>	-	-	-	-	-
<i>Calathus rotundicollis</i>	-	-	-	-	-
<i>Bembidion guttula</i>	-	-	-	-	-
<i>Xantholinus laevigatus</i>	-	-	-	-	-



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL BRB	RL D	FFH	BArtSchV
<i>Xantholinus linearis</i>	-	-	-	-	-
<i>Xantholinus tricolor</i>	-	-	-	-	-
<i>Notiophilus biguttatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Sepedophilus bipunctatus</i>	-	-	-	-	-
<i>Protaetia aeruginosa</i>	Großer Goldkäfer	-	1		sg

Erläuterungen zur Tabelle:**RL BRB:** Rote Liste Brandenburg**RL D:** Rote Liste Deutschland

0 ausgestorben oder verschollen

1 vom Aussterben bedroht

2 stark gefährdet

3 gefährdet;

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

R extrem seltene Art mit geografischer Restriktion

V Arten der Vorwarnliste

D Daten defizitär (unzureichend)

nb Art nicht bewertet

- Art nicht aufgeführt

FFH-RL: Flora-Fauna-Habitatrichtlinie

II = Anhang II FFH-RL

IV = Anhang IV FFH-RL

BArtSchV: Bundesartenschutzverordnung

bg = besonders geschützt

sg = streng geschützt



5 Ergänzungen zum Kapitel 6.7.3 Funktionsbewertung und Bewertung der Empfindlichkeit, Schutzgut Landschaft

Vielfalt versteht man als Vielfalt an auftretenden Nutzungsformen, linearen und punktuellen Strukturelementen, an besonders erlebniswirksamen Randstrukturen wie Wald- oder Gewässerrändern, als kleinräumig wirksame Reliefvielfalt, auch als Vielfalt an Blickbezügen und perspektivischen Eindrücken. Es können sowohl natürliche als auch kulturell-anthropogene (eingestreute Siedlungen, Gehöfte usw.) Elemente einer Landschaft zur Vielfalt beitragen [3], [4]. Landschaften von hoher Vielfalt zeichnen sich durch einen kleinräumigen Nutzungswechsel aus. Die Gliederung der Landschaftsräume wird durch die Wirkungen linearer, punktueller und räumlicher Elemente bestimmt.

Die **Eigenart** stellt das Typische und Unverwechselbare eines Landschaftsraumes dar, was aus der geschichtlichen Entstehung und Entwicklung resultiert. In der Eigenart einer Landschaft bzw. eines Landschaftsraumes spiegelt sich auch dessen Seltenheit und Unersetzbarkeit wider, die als maßgebende Komponenten für die Bewertung mit herangezogen werden können. Weiterhin maßgebend für dieses Kriterium sind der Bestand an kulturhistorisch wertvoller, visuell wirksamer Substanz und/oder prägnanten, in der Regel im Zuge einer längeren historischen Entwicklung entstandenen Nutzungsformen und charakteristischen Nutzungsabfolgen sowie der Grad ihrer Spezialität/Gebundenheit an den jeweiligen Landschaftsraum. Weiterhin sind bedeutsame Einzelelemente sowie Natur- und Bodendenkmale zu berücksichtigen [4], [3].

Das Kriterium **Schönheit** fasst das subjektive Empfinden des Betrachters zusammen. Damit trotz unterschiedlicher Wahrnehmungen eine einheitliche Bewertung entsteht, nutzt man die Elemente Harmonie, Zäsuren und die Maßstäblichkeit als Entscheidungshilfen.

Die Bewertung des Schutzgutes Landschaft im UG erfolgte mittels einer 4-stufigen Skala: I – gering, II – mittel, III – hoch und IV – sehr hoch, wobei die Vorbelastungen mitberücksichtigt wurden.

In der Tabelle 5-1 sind die Kriterien anhand derer das Schutzgut Landschaft bewertet wurde noch einmal zusammengefasst.

Tabelle 5-1: Bewertungskriterien für Landschaftsbildeinheiten im UG

Kategorie	Komponenten	Bewertungskriterien	Bewertung
Vielfalt	Relief	<ul style="list-style-type: none"> • eben, keine wahrnehmbaren od. nur sehr geringfügige Erhebungen • flachwellig bis wellig, deutliche Höhenänderung vorhanden, kleine Erhebungen, wellige Anstiege bzw. Täler mit deutlichen Hangleiten, • wellig bis hügelig, starke Höhenänderung auf kurzer Distanz, markante Einzelerhebungen • bergig, hohe Reliefenergie, starke Kontraste 	I II III IV
	Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiete mit ausschließlich großflächigen, intensiv genutzten Strukturen (Monokulturen), • Gebiete mit überwiegend großflächiger, einheitlicher Nutzungsstruktur, extensiv genutzte Bereiche vorhanden • Gebiete mit abwechslungsreicher, kleinflächiger Nutzungsstruktur, intensiv genutzte und naturbelassene Bereiche wechseln sich ab • kleinteilige, sehr vielfältige Nutzungsstruktur, große Flächen mit naturnahen Vegetationsstrukturen 	I II III IV

Kategorie	Komponenten	Bewertungskriterien	Bewertung
	Raumstruktur	<ul style="list-style-type: none"> kaum strukturierte weitgehend ausgeräumte Landschaften, geringer Bestand an regional- und landchaftstypischen Bauformen, sehr gleichförmige Bau- und Raumstruktur wenige Einzelstrukturen mit geringer Gliederungsfunktion, durchschnittlicher Bestand typischer Bauformen u. Freiflächen, Ausstattung mit prägnanten, historisch/kulturell bedeutsamen Einzelelementen größere Anzahl unterschiedlicher u. naturnaher Strukturelemente, abwechslungsreicher Bestand regionaltypischer Bauformen Vielzahl an unterschiedlichen, überwiegend naturnahen Strukturelementen, die interessante Teilräume und Raumfolgen ergeben, besonders abwechslungsreicher Bestand an typischen Bauformen, -materialien u. Freiflächen, abwechslungsreiche Raumerlebnisse mit kleinteiligem Wechsel von Bauten u. siedlungsgebundenen Freiflächen (Obst-, Zier-, Nutzgärten), historisch bedeutsame Einzelelemente 	I II III IV
Eigenart	Seltenheit	<ul style="list-style-type: none"> weit verbreitet, regelmäßig bis häufig einzelne Vorkommen selten vorkommend sehr selten, Besonderheit darstellend 	I II III IV
	Typik/ Unverwechselbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> gesamte Landschaftsbildeinheit ist untypisch, Dominanz untypischer Siedlungsstrukturen, Bauformen u. –stoffe, keine ausgeprägten Ortsränder, geringer Bestand an historischer Bausubstanz in der Landschaftsbildeinheit befinden sich einzelne, untypische und störende Elemente, in Teilbereichen beeinträchtigte Siedlungsstruktur und –gestalt mit üblichem Bestand an historischer, Bausubstanz u. Freiflächen Landschaftsbildeinheit ist überwiegend typisch ausgestattet, nur einzelne störende Elemente, kaum beeinträchtigte Siedlungsstruktur- u. –gestalt, hoher Anteil an merkmalsbildender Bausubstanz u. Freiflächen Landschaftsbildeinheit ist typisch für Region, unverwechselbar, durch Dominanz regional- bzw. landchaftstypischer Siedlungsstrukturen, Bauformen und –stoffe entstehen Siedlungsformen bzw. einzelne Dorfquartiere von hohem eigenem Gestaltcharakter u. Unverwechselbarkeit, geschlossene Ortssilhouette bzw. in enger Verzahnung zur umgebenden Landschaft 	I II III IV
	Unersetzbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Landschaftsbild ist schnell regenerier- und herstellbar, anthropogene Beeinflussung bereits sehr hoch Landschaftsbild ist wieder herstell- und ersetzbar, vereinzelt natürliche Verhältnisse, Nutzung vorherrschend Landschaftsbild nur in Teilbereichen wiederherstell- und ersetzbar, vereinzelt Nutzungen Landschaftsbild ist nicht wieder herstellbar/unersetzbar, überwiegend naturnahe Strukturen vorherrschend, kaum anthropogene Beeinflussungen 	I II III IV



Kategorie	Komponenten	Bewertungskriterien	Bewertung
Schönheit	Harmonie	• disharmonischer technischer Landschaftsbau, Außerachtlassen von natürlichen Gegebenheiten	I
		• logische Beziehungen zwischen natürlichen Verhältnissen und Nutzungsformen nur in geringem Maß vorhanden	II
		• relative Ausgewogenheit zwischen natürlichen Verhältnissen und Nutzungsformen, einige disharmonische Elemente vorhanden	III
		• allgemeine Ausgewogenheit, Anpassung der Nutzungsformen an natürliche Gegebenheiten	IV
	Zäsuren	• keine klaren Nutzungswechsel, Siedlungen wirken störend	I
		• Grenzen bei Nutzungswechsel vorhanden, nicht immer deutlich	II
		• Nutzungswechsel erkennbar, Siedlungen gut in Landschaft eingebettet	III
		• Nutzungswechsel begründet und nachvollziehbar, Siedlungen sehr gut in Landschaft integriert	IV
	Maßstäblichkeit	• Siedlungen/Anlagen/Strukturen entsprechen nicht dem Charakter der Landschaft, wirken durch Form und Größe als Fremdkörper	I
• Siedlungen/Anlagen/Strukturen wirken in Teilen negativ/unproportioniert im Landschaftsbild		II	
• Siedlungen/Anlagen/Strukturen fügen sich überwiegend gut ins Landschaftsbild ein, einige Elemente überproportioniert		III	
• Siedlungen/Anlagen/Strukturen sind gut in Landschaftsbild integriert, interessante Kulissen und Ensembles, gute Raumorientierung möglich		IV	

6 Literatur- und Quellenverzeichnis

- [1] Landesamt für Umwelt Brandenburg, Abteilung Naturschutz und Brandenburger Naturlandschaften, Referat N3 - Grundlagen Natura 2000, Monitoring, *Abfrage Biotoptypen vom 01.06.2018, Dateneingang am 07.06.2018*, Potsdam, 2018.
- [2] Landkreis Elbe-Elster, SB Naturdenkmale/Baumschutz/Alleen, *Abfrage Naturdenkmale vom 07.05.2018, Dateneingang am 30.05.2018*, Herzberg, 2018.
- [3] B. Jessel, „Das Landschaftsbild erfassen und darstellen. Vorschläge für ein pragmatisches Vorgehen (The Recording and Description of the Visual Landscape – Proposals for a pragmatic Approach).“, *Naturschutz und Landschaftsplanung* 30, Nr. 11, pp. 356-361, 1998.
- [4] B. Jessel, *Landschaften als Gegenstand von Planung. Theoretische Grundlagen ökologisch orientierten Planens.- Beiträge zur Umweltgestaltung*, Bd. Band A 139, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1998, p. 331.

